

# Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zuerich

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **40 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Berichte

### GEOGRAPHISCH-ETHNOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZUERICH

---

#### Jahresbericht 1984/85

Unsere Gesellschaft zählte am 31. März 1985 566 Mitglieder, 15 mehr als im Vorjahr. 34 Neueintritten stehen 19 Austritte gegenüber, wovon leider 5 Mitglieder verstorben sind: Herr Herbert Bertsch, Zollikon; Herr Gerard Castri-cum, Zürich; Herr Dr. Hansruedi Haller, Stetten; Fr. Maria Landolt, Zürich; Herr Gustav von Selve, Bern.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte, insbesondere die Planung und Bereini-gung des Exkursions- und Vortragspro-gramms sowie die Vorbereitung der Ge-schäfte der Hauptversammlung in zwei Sitzungen (18. September 1984 und 20. März 1985).

An der Hauptversammlung vom 22. Mai 1985 in der ETHZ wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung 1984/85 vorge-tragen und anschliessend genehmigt. Vor allem die grosse Arbeit der Quästorin, Fr. Huser, wurde herzlich verdankt. Der Vorstand beantragte Beibehaltung der Mitgliederbeiträge. Dieser Antrag und das Budget für 1985/1986 wurden ein-stimmig genehmigt. Der Prädident teilte mit, dass Herr Dr. S. Wyder das Sekre-tariat übernommen habe, Herr Schäppi aber weiterhin im Vorstand bleiben wer-de.

An die Kartensammlung der Zentralbiblio-thek und an das Völkerkundemuseum wur-den auch dieses Jahr Beiträge von je Fr. 500.-- ausgerichtet. Von der Stadt und dem Kanton Zürich erhielt die Ge-sellschaft je Fr. 400.--. Diese Beiträge seien herzlichst verdankt.

Im vergangenen Jahr wurden 11 Vorträge gehalten, einer davon in Form einer Fachsitzung.

Folgende Exkursionen und Führungen wur-den veranstaltet:

#### Samstag, 26. Mai 1984:

Wanderexkursion zum Thema Zürcher Wald: Waldbewirtschaftung und Waldschäden. Die Wanderroute führte von der Waldegg durch die Korporationswälder von Schlie-ren und Urdorf nach Urdorf. Leitung: Herr F. Thommen, dipl. Forst-Ing. Kreis-forstmeister.

#### Sonntag, 3. Juni 1984:

Sommerexkursion im Raume Markgräferland-südliches Elsass. Leitung: Dr. G. Bienz, Basel.

#### Mittwoch, 13. Juni 1984:

Besuch der äusserst interessant gestal-teten Ausstellung NEPAL - LEBEN UND UEBERLEBEN im Völkerkundemuseum der Universität Zürich. Führung: Prof. Dr. K. Henking.

#### Sonntag, 1. Juli 1984:

Exkursion zum Thema "Raumplanung Kanton Schwyz" vom Zürich- zum Vierwaldstätter-see. Leitung: Dr. Peter Gresch, ORL-In-stitut ETHZ.

#### 8. - 10. September 1984

Herbstexkursion ins Bergell. Die Themen waren am ersten Tag: Die Passlandschaft Maloja (Gletschermühlen, Talgeschichte und Fremdenort), alter Passweg Malögin, Römerweg, Bergeller Kraftwerke der Stadt Zürich, Grabstätten der Giacometti (San Giorgio, Borgonovo). Zweiter Tag: Wanderung nach Parlalongh/Coltura. Besich-tigung der Kirche San Pietro und Besuch des Talmuseums in Stampa. Dritter Tag: Wanderung.

Leitung: Prof. Dr. J. Hösli, Männedorf

#### Samstag, 17. November 1984

Führung durch die Ausstellung PERU DURCH DIE JAHRTAUSENDE und KUNST UND KULTUR IM LANDE DER INKA im Museum zu Aller-heiligen in Schaffhausen.

Leitung: Prof. Dr. K.H. Henking.

Die Kartensammlung der Zentralbiblio-thek Zürich wurde 1984 von 1040 Perso-nen besucht. Zu Reproduktions- und Stu-dienzwecken wurden 323 Karten an 20 Be-nutzer ausgeliehen.

Der gesamte Zuwachs an 2353 Karten im Jahre 1984 teilt sich wie folgt auf:  
Kauf: 1701, Kauf/Tausch 514, Geschenk 127, Tausch der NGZ 11.

Die Tauschstelle der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich meldet folgende Mutationen:

Neue Tauschverbindungen:

Saarbrücken      Universitätsbibliothek;  
Tauschgabe: Jahresbibliographie des Saarlandes, Jg. 1969 ff.

Dresden            Staatliches Museum für  
Völkerkunde; Tauschgabe: Abhandlungen und Berichte. Band 39 ff.  
(Die früheren Bände sind bereits im Besitz der ZB)

Aufgehobene Tauschverbindungen

Brenderup        Geografforlaget; Das  
Erscheinen von "Geografisk Magasin: Kulturgeografi" wurde eingestellt.

Roma                Istituto di Geografia  
dell' Università, Facoltà de Lettere. Dieses Institut schickt uns seit Jahren keine Publikationen mehr und beantwortet auch nicht unsere Anfragen.

Weiningen, Ende Mai 1985

Der Protokollführer: F. Bagattini-Ott

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FUER ANGEWANDTE GEOGRAPHIE (GEGAG)

---

Jahresversammlung 1985, 25./26. Okt.

Ort: Tagungszentrum Appenberg ob Zäziwil/BE

Zeit: Der Beginn richtet sich nach Ankunft des Zuges von Bern (Zäziwil an 14.27 Uhr). Tagungsschluss am Samstag nach dem gemeinsamen Mittagessen.

Inhalt: Es sind Kurzreferate zu Thesen im Rahmen des Themas "Beitrag der Geographie zu einer neuen Raumplanung" vorgesehen.

Dr. Jürg Rohner und Dr. Charles Mäder: "Die Geographie unterstützt den politischen Auftrag, wie er als Anliegen der Umweltgesetzgebung formuliert ist, zu wenig" und "Die Forschung im Bereich des funktionalen Landschaftswandels muss vertieft und landesweit koordiniert angegangen werden und darf sich nicht auf Vorher/Nachher-Analysen beschränken".

Ulrich Roth: "Die Geographie überlässt die Behandlung raumrelevanter Problemstellungen zunehmend anderen Fachrichtungen"

Prof. Dr. Hans Elsasser: "Raumverständnis darf und kann weder bei Behörden noch in der Bevölkerung vorausgesetzt werden, umso grössere Bedeutung hat der Beitrag des Geographen, Wirtschaft und Raum zu verbinden"

Dr. Urs Wiesmann: "Die Raumplaner bemühen sich zuwenig darum, neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft zur Kenntnis zu nehmen"

Jürg Karlen: "Die geographische Wissenschaft unterstützt die Raumplanung zu wenig"

Prof. Dr. Hartmut Leser: Methoden zur Berücksichtigung ökologischer Belange sind vorhanden, aber sie werden von der Raumplanung nicht übernommen und angewendet, obwohl die rechtliche Basis vorhanden wäre"

Hans-Dietmar Koepfel: "Der Raumplanung fehlen wissenschaftlich fundierte und praktisch abgesicherte Methoden zur Konfliktbewältigung"

Kosten: Fr. 70.-- (Doppelzimmer)  
Fr. 80.-- (Einzelzimmer)

Unterkunft, Verpflegung (inkl. Pausenkaffee), Tagungsunterlagen

Anmeldung: Dr. Gilbert Thélin, Lindrain 8, 3038 Kirchlindach

Ulrich Roth, Bachmatt 26,  
3422 Alchenflüh